

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **1 (1788)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An eine Dame.

Du willst mich zu den Dichtern zählen?
Ach, dichten ist ja Eitelkeit!
Du thust es auch nur, mich zu quälen;
O welche Grausamkeit!
Doch du bist von den schönen Seelen,
Die stets vergnügen, wenn sie quälen:
O wäre quälen nicht, wie dichten, Eitelkeit.

Auflösung des letzten Räthfels. Ein Scheermesser.
Neues Räthsel.

Zwar lieblich bin ich von Natur,
Doch traue mir von ferne nur;
Denn in der Nähe seh' ich dich
Oft Herzlich lachen über mich,
Was nicht mehr ist, das stell' ich vor,
mich liebt der Damen welches Chor.
Betrug ist alles was ich bin,
Doch schätzt man mich noch immerhin.
O weh! der armen Haut,
Die meinem Zauber traut!

Le Vieux Marie.

Quiconque a soixante ans vécu,
Et jeune Fille époufera,
S'il est galeux, se gratera
Avec les ongles d'un cocu.

